ZBB 2008, 58

HGB §§ 128, 129; BGB § 366

Keine Pflicht der finanzierenden Bank zur Aufklärung über unbeschränkte Haftung der Immobilienfonds-GbR

KG, Urt. v. 09.07.2007 – 20 U 179/05 (rechtskräftig), ZIP 2008, 18

Leitsätze:

1. Hinsichtlich der Haftung für Altverbindlichkeiten eines vor Anfang 2001 durch Gesellschafterwechsel einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts beigetretenen Gesellschafters gilt die bis Anfang 2001 geltende Rechtslage fort (Anschluss an BGH, Urt. v. 7. 4. 2003 – II ZR 56/02, ZIP 2003, 899 = ZVI 2003, 273, dazu EWiR 2003, 513 *(Westermann)*). Der Vertrauensschutz auf die damals geltende Rechtslage besteht unabhängig von der Kenntnis von Altschulden.

2. Die das Objekt finanzierende Bank eines Immobilienfonds (GbR) hat weder die Gesellschafter noch die Gesellschaft über den Umstand, dass die quotale Beschränkung der persönlichen Haftung nicht auch die Haftung des Gesellschaftsvermögens betrifft, aufzuklären.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG